

alma

arbeitsfeld landwirtschaft mit allen - für Menschen mit und ohne Behinderung

Das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) für ALLE!

Antworten auf Ihre wichtigsten Fragen

Was ist ein Freiwilliges Ökologisches Jahr? Und welche Erfahrungen können Sie dabei sammeln?

Ein Jahr lang arbeiten Sie für wichtige Umweltthemen. Zum Beispiel für Tiere und eine ökologische Landwirtschaft. Es geht also generell um den Umweltschutz. Dazu zählen auch sogenannte nachhaltige Entwicklungen. Das sind Dinge, die unsere Natur gar nicht oder nur wenig belasten. Für diese Themen setzen Sie sich im Freiwilligen Ökologischen Jahr ein.

Abgekürzt wird das Freiwillige Ökologische Jahr FÖJ.

Wer kann mitmachen?

Bewerben können sich alle zwischen 16 und 25 Jahren. Dabei gilt der Zeitpunkt Ihrer Bewerbung.

Dies gilt auch für junge Menschen mit Behinderung. Ab September 2022 gibt es in Niedersachsen dafür zusätzliche Hilfen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wann beginnt das FÖJ?

Das FÖJ beginnt zum 01. September 2022. Es geht bis zum 31. August 2023.

Wie viele Stunden arbeite ich im FÖJ?

Sie arbeiten 39 Stunden in der Woche. Das sind fast 8 Stunden jeden Tag. Es ist auch möglich weniger zu arbeiten.

An 25 Tagen nehmen Sie an Seminaren teil. Diese sind speziell auf das Freiwillige Ökologische Jahr abgestimmt.

Wie viel Urlaubstage habe ich im Jahr?

Sie haben 30 Tage Urlaub innerhalb eines Jahres. Menschen mit einer Behinderung haben 35 Urlaubstage. Dafür müssen Sie Ihren Schwerbehinderten-Ausweis vorlegen.

Bekomme ich Geld für meine Tätigkeit?

Ja, Sie bekommen ein Taschengeld. Das liegt zwischen 180,- und 300,- Euro. Wenn Sie eine Unterkunft und Verpflegung erhalten, bekommen Sie weniger Geld. Sie müssen sich um eine Unterkunft und Verpflegung selbst kümmern? Dann gibt es mehr Geld. Deswegen gibt es die Unterschiede in der Bezahlung.

Wie bin ich versichert?

Sie sind nach dem Gesetz versichert wie angestellte Mitarbeitende. Darum kümmert sich Ihre FÖJ-Einsatzstelle. Diese Versicherungen gelten für Sie:

- Die gesetzliche Krankenversicherung
- Die Sozialversicherung

- Eine Unfallversicherung

Wo werde ich wohnen?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wo Sie wohnen werden:

- Sie bleiben bei Ihren Eltern wohnen
- Sie wohnen in einer eigenen Wohnung
- Sie ziehen ins Betreute Wohnen
- Die FÖJ-Einsatzstelle stellt Ihnen einen geeigneten Wohnraum

Wo kann ich arbeiten?

Im FÖJ heißen die Arbeitsstellen FÖJ-Einsatzstellen. Das sind zum Beispiel gemeinwohlorientierte Bio-Höfe und Gärtnereien. Das sind Höfe, die Bio-Nahrungsmittel herstellen. Zudem bieten die Höfe und die Gärtnereien auch behinderten Menschen Arbeitsplätze an. Diese Aufgaben können Sie erwarten:

- Sie können auf dem Feld oder im Gewächshaus Gemüse anbauen.
- Sie können Tiere versorgen oder im Hofladen und auf dem Markt arbeiten.
- Sie können bei Führungen auf dem Hof unterstützen.

Das FÖJ ist bei allen mitmachenden Stellen des Umwelt- und Naturschutzes möglich. Eine Liste der FÖJ-Einsatzstellen finden Sie hier: www.nna.niedersachsen.de

Seminare:

Das FÖJ soll für Sie ein Jahr der Orientierung sein. Deshalb bietet es Ihnen viel mehr als nur die reine Mitarbeit:

- 5 Mal im Jahr treffen Sie etwas mehr als 20 junge Menschen. Sie alle haben verschiedene FÖJ-Einsatzstellen.
- Sie verbringen dann eine Woche gemeinsam in einem Seminarhaus. Dort kochen und essen Sie gemeinsam. Sie nehmen an Kursen, Arbeitsgruppen und Vorträgen teil. Auch Spiele gehören zum Programm.
- Im Seminar geht es um Landwirtschaft, Artenvielfalt, Klimawandel und nachhaltige Lebenswege.
- Auch das gegenseitige Kennenlernen und der Spaß sind wichtig. Beides soll nicht zu kurz kommen!

Sie möchten mehr über die Seminare erfahren? Das können Sie auf der Internetseite der Alfred Toepfer Akademie. Dort finden Sie weitere ausführliche Informationen.

Eigenes Projekt und Öffentlichkeitsarbeit:

Im FÖJ arbeiten Sie auch an einem eigenen Thema, das Sie interessiert. Zusätzlich bekommen Sie Zeit, um Umweltschutz oder Tierschutz in der Öffentlichkeit bekannter zu machen. Für Ihr Projekt und Ihre Öffentlichkeitsarbeit haben Sie in etwa so viel Zeit wie für Ihre Aufgaben in der FÖJ-Einsatzstelle.

Welche Unterstützung kann ich von Netzwerk alma bekommen?

Das Netzwerk alma unterstützt Sie bei der Auswahl einer passenden FÖJ-Einsatzstelle. Es hilft im Bewerbungsverfahren und während des gesamten Orientierungsjahres. Wenn Sie eine Behinderung haben, bekommen Sie diese Hilfen von uns:

- Wir beraten Ihre FÖJ-Einsatzstelle in allen Fragen zu Ihrer Beschäftigung. Auch darüber, welche Maßnahmen eventuell für Sie getroffen werden müssen.

Sie brauchen Unterstützung bei der Arbeit? Zum Beispiel, eine Persönliche Assistenz oder eine ehrenamtliche Begleitung. Wir helfen Ihnen dabei, die notwendigen Hilfen zu organisieren.

Außerdem bieten wir diese Unterstützungen an:

- Wir schulen und begleiten die Seminarleitungen. So werden die Themen für alle verständlich aufbereitet und gemeinsam erarbeitet.
- Wir begleiten Ihr FÖJ mit Einzel- und Gruppengesprächen. In diesen Gesprächen geht es um Ihre Erfahrungen und Eindrücke.
- Wir sind teilweise auf Ihren Seminaren dabei.
- Wir besuchen mit Ihnen Ihre Kolleginnen und Kollegen auf anderen FÖJ-Einsatzstellen. So bekommen Sie ständig neue Einblicke.

- Wir sind für Fragen rund um das FÖJ für Sie da.
- Am Ende des Jahres werden wir mit Ihnen Ihr FÖJ auswerten.

Warum sollten Sie ein FÖJ machen?

Das FÖJ ist ein Orientierungsjahr. In diesem Jahr können Sie sich selbst und die Welt besser kennenlernen. Sie können erste Kontakte mit dem Arbeitsleben knüpfen. Zudem kann das FÖJ den „Absprung von Zuhause“ leichter machen. Sie lernen neue Menschen kennen und erweitern Ihren Horizont. Sie sammeln in diesem Jahr wertvolle Erfahrungen. Das ist eine tolle Chance vor dem Start ins Berufsleben.

Ich habe Interesse! Was muss ich tun?

Als erstes prüfen Sie, ob ein Bauernhof oder eine FÖJ-Einsatzstelle für Sie interessant wäre. Die möglichen FÖJ-Einsatzstellen finden Sie hier: www.nna.niedersachsen.de
Bitte melden Sie sich beim Netzwerk alma (Frau Hecht und Herr Bruns) und der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (Herr Bleck). Nur so können wir Sie gut unterstützen.

Wie geht es nach dem FÖJ weiter?

Im Anschluss an das FÖJ können Sie viele Dinge machen. Dieselben, wie nach der Schulausbildung oder der Berufsausbildung.

Für weitere Fragen erreichen Sie uns beim Netzwerk alma:

Stefanie Hecht, stefanie.hecht@netzwerk-alma.de

Jan Bruns, jan.bruns@netzwerk-alma.de

oder unter der Telefonnummer: 04231 957557

www.netzwerk-alma.de

Bei der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz ist Ihr Ansprechpartner:

Sebastian Bleck, sebastian.bleck@nna.niedersachsen.de

Telefon: 05199 98948

